

**Protokoll**  
**der 20. Generalversammlung**  
**der Bergbahnen Adelboden AG (BAAG)**  
**vom 6. April 2024, um 10.00 Uhr,**  
**in der Turnhalle Adelboden**

---

**Vorsitz:**

Präsident René Müller

**Anwesend:**

Gemäss Eingangskontrolle 224 Aktionärinnen und Aktionäre mit total 727'844 Stimmrechten (43.71% des Aktienkapitals), das absolute Mehr liegt somit bei 363'923 Stimmen.

**Eingangskontrolle:**

Silvia Hersche und Mitarbeitende der BAAG

**Stimmzähler:**

Martin Dänzer, Ralf Diebold, Rolf Kramer und Fritz Jost

**Chef Wahl- und Abstimmungsbüro:**

Christoph Egger von der Segetis AG

**Vertretung der Revisionsstelle:**

Adrian Zürcher (SRG Schweizerische Revisionsgesellschaft AG)

Der unabhängige Stimmrechtsvertreter Rolf Heinzmann ist ebenfalls anwesend.

**Einladung:**

Die Einladung und der Geschäftsbericht (Kurzfassung) wurden den im Aktienregister eingetragenen Aktionärinnen und Aktionären zusammen mit der Stimmkarte per Post zugestellt. Das Protokoll der letzten Generalversammlung sowie die ausführliche, rechtsgültige Version des Geschäftsberichtes waren auch im Internet aufgeschaltet, und alle Unterlagen konnten vorgängig bei der BAAG eingesehen werden.

**Protokoll:**

Reto Burn, Sekretär des Verwaltungsrates

Der Vorsitzende begrüsst die zahlreich anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre, den Gemeinderatspräsidenten Willy Schranz, den VR-Präsidenten der Bergbahnen Adelboden-Lenk AG (BAL AG) Raphael Häring, den Präsidenten der Genossenschaft Lenk Bergbahnen (LBB) André Troxler und Emanuel Aellig (ehemaliger VR-

Präsident der BAAG) sowie die Medienvertretungen.

Verwaltungsrat Peter Burn und Nicolas Vauclair, Geschäftsführer der BAL AG, haben sich entschuldigt.

Der Vorsitzende weist bei seinem Rückblick auf die vielen Veränderungen in der Zeit seit der letzten ordentlichen Generalversammlung vom 15. Oktober 2022 hin: So wurde die BAL AG gegründet und diese hat ihren operativen Betrieb aufgenommen. Deren Gründung hat uns sehr stark gefordert. Und heute werden wir eine Generalversammlung zu einem «Langjahr» haben, welches zwei Sommer- und eine Wintersaison umfasst, und dieses Langjahr war mit grossen Herausforderungen verbunden, wie wir heute noch näher sehen werden.

Zur laufenden Wintersaison weist René Müller auf die schwierigen Rahmenbedingungen hin: So hatten wir einen Wärmeeinbruch über Weihnachten/Neujahr, und im Februar und insbesondere März zeigte sich das Wetter von seiner sehr garstigen Seite, insbesondere auch mit vielen Sturmtagen, wodurch auch das Ostergeschäfte für uns praktisch vollständig ausfiel.

Zu den dynamischen Preisen: Für den Vorsitzenden ist es ein zeitgemässes Preissystem: Frühbucher können profitieren, und wir können Spitzen brechen und das Gästeaufkommen besser verteilen. Wir werden aber diese erste Wintersaison sehr vertieft analysieren und sicher auch Anpassungen auf die nächste Saison hin vornehmen.

Es ist für uns alle heute eine besondere Generalversammlung, da wir letztmals über die operativen Zahlen aus unserem Skigebiet Bericht erstatten. Der operative Betrieb läuft seit dieser Wintersaison über die BAL AG.

Zur Traktandenliste gibt es keine Wortmeldungen. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass an der Generalversammlung nur über traktandierte Anträge abgestimmt werden kann und Jugendliche unter 18 Jahren nicht stimmberechtigt sind.

## **1. Lagebericht**

*Antrag des Verwaltungsrates: Der Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr 2022/23 (Langjahr) sei zu genehmigen.*

Markus Hostettler, Direktor, führt wie an jeder Generalversammlung durch eine ausführliche und informative Präsentation zum Lagebericht. Vertieft geht auch er auf die Gründung der BAL AG ein sowie auf den im Juli 2022 eröffneten Höchst-Trail oder die Neueröffnung des Restaurants Sillerenbühl im Juli 2023 nach erfolgter Sanierung. Weiter erwähnt er die nach wie vor völlig unbefriedigende Situation bei unseren Plangenehmigungsverfahren (insb. Direttissima) im kantonalen Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR), er erwartet hier endlich griffige Massnahmen.

Danach geht Markus Hostettler auf die Geschäftszahlen ein, die aufgrund des Langjahres nur schlecht mit den vorherigen Geschäftsjahren verglichen werden können.

Bezüglich der **Sommersaison 2022** erreichten wir einen Bahn-Verkehrsertrag von rund CHF 1.2 Mio., in der Sommersaison 2023 CHF 1.27 Mio. Diese Werte entsprechen einem neuen Rekordertrag.

Bezüglich der **Wintersaison 2022/23** konnte ein Verkehrsertrag von CHF 10.66 Mio. erzielt werden (-11.4% gegenüber Vorjahres-Saison). Auch die Anzahl verkaufter Top4-Skipässe liegt mit rund 33'000 Stück tiefer als im Vorjahr (36'000), was wohl auch auf die Preiserhöhung zurück zu führen ist.

Der Warenertrag im **Restaurant Sillerenbühl** lag im Langjahr bei CHF 2.55 Mio. und damit im Vergleich tiefer, das ist auch auf die verzögerte Wiedereröffnung des Restaurants nach der Sanierung im Juli 2023 zurück zu führen.

Markus Hostettler geht anschliessend auf die wichtigsten Rechnungspositionen ein, insbesondere auf den Personalaufwand, den Energieaufwand und den Betriebsunterhalt.

Danach zeigt Markus Hostettler die wichtigsten Anlässe im Langjahr, Eindrücke aus der «Marketingwerkstatt» sowie unsere wichtigsten Infrastruktur-Projekte und Investitionen. Auch er geht nochmals auf die Hintergründe zur Einführung des dynamischen Preismodells ein und erläutert diese.

Aktionär Andreas Rossi fragt, ob der Preis für das Top4-Abi auf nächste Saison steigt. Markus Hostettler verweist darauf, dass der Verbund dies erst Ende April entscheiden wird, er geht aber nicht von einer Preiserhöhung aus.

Auf Frage des Vorsitzenden wird das Wort anschliessend nicht mehr verlangt, der Lagebericht wird einstimmig und mit einer Enthaltung genehmigt.

## **2. Jahresrechnung per 30. September 2023, Bericht der Revisionsstelle**

*Antrag des Verwaltungsrates: Die Rechnung der Bergbahnen Adelboden AG für das abgelaufene Geschäftsjahr 2022/23, abschliessend mit einem Jahresergebnis in der Höhe von CHF -940'197, sei zu genehmigen.*

Markus Hostettler geht in seiner Präsentation auf die wichtigsten Kennzahlen ein und erläutert ergänzend zu den vorherigen Ausführungen beim Lagebericht die bedeutendsten Rechnungsposten und Investitionen/Abschreibungen sowie die Bilanzpositionen, wie sie im Geschäftsbericht auf den Seiten 26 bis 36 abgebildet sind.

Im Gesamtergebnis erzielte die BAAG einen EBITDA (Gewinn vor Abschreibungen) von rund CHF 3.7 Mio. (Vorjahr CHF 6.4 Mio.), nach den (im vollen Umfang getätigten) Abschreibungen und Steuern verbleibt ein Jahresverlust von CHF -940'197 (Vorjahr CHF +309'495). Dabei wurden stille Reserven aufgelöst, ansonsten läge der Verlust höher. Der Verlust beunruhigt den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung nicht, da er auf zwei Sommersaisons und nur eine Wintersaison zurückgeht.

Der Revisionsbericht findet sich auf den Seiten 37 bis 39 des Geschäftsberichts. Adrian Zürcher von der Revisionsstelle hat keine zusätzlichen Erläuterungen oder Bemerkungen.

Das Wort wird bei diesem Traktandum nicht verlangt, die Abstimmung ergibt einstimmige Annahme der Jahresrechnung ohne Enthaltungen.

### **3. Verwendung des Bilanzverlustes**

*Antrag des Verwaltungsrates: Der Bilanzverlust in der Höhe von CHF -892'752 sei auf die neue Rechnung zu übertragen.*

Der Antrag wird ohne Diskussion einstimmig und ohne Enthaltungen genehmigt.

### **4. Entlastung des Verwaltungsrates**

*Antrag des Verwaltungsrates: Dem Verwaltungsrat der Bergbahnen Adelboden AG sei für das Geschäftsjahr 2022/23 Entlastung zu erteilen.*

Der Antrag auf Entlastung des Verwaltungsrates wird ohne weitere Wortmeldungen einstimmig und bei einer Enthaltung genehmigt und vom Vorsitzenden verdankt.

### **5. Wahlen Verwaltungsrat**

Gemäss den Statuten der Bergbahnen Adelboden AG werden die Mitglieder des Verwaltungsrates für drei Jahre gewählt. Markus Gempeler scheidet auf die heutige Generalversammlung als Vertreter der Gemeinde Adelboden aus. Der Verwaltungsrat schlägt der Generealversammlung aber vor, ihn als Nachfolger von Jakob Schwarz zu wählen. Jakob Schwarz verzichtet nach 23-jähriger Tätigkeit als Verwaltungsrat der Bergbahnen Adelboden AG zu Gunsten von Markus Gempeler auf eine Wiederwahl.

Der Vorsitzende würdigt die langjährige Amtszeit von Jakob Schwarz und weist auf sein grosses Engagement als «Götti für die Finanzen» hin. Jakob Schwarz hat massgeblich zum grossen Erfolg der BAAG beigetragen und hat uns mit seinem grossen politischen Netzwerk bei vielen Projekten wichtige Türen geöffnet. Der Vorsitzende überreicht ein Präsent.

Jakob Schwarz dankt für diese Worte und bedankt sich für das grosse Vertrauen der Aktionäre und bei den ehemaligen und aktuellen Verwaltungsräten für die grossartige Zusammenarbeit. Ein sehr grosser Dank geht an Markus Hostettler, der in all diesen Jahren einen riesengrossen Einsatz geleistet hat, oft und gerade auch in der Zeit nach der Gründung der BAAG.

Der Vorsitzende präzisiert den Antrag des Verwaltungsrates, wie er auf der Traktandenliste aufgeführt war. Die dreijährige Amtsdauer dauert von der heutigen Generalversammlung bis zur 23. Generalversammlung vom (voraussichtlich) November 2026.

*Antrag des Verwaltungsrates: Folgende Personen seien für die Amtsperiode 2024 bis 2026 als Verwaltungsrätinnen und -räte zu wählen:*

- Christian Allenbach-Oester, Thun
- Christian Allenbach-Richiger, Adelboden, Delegierter der Alpschaft Silleren
- Peter Burn, Adelboden, Delegierter der Alpschaft Silleren
- Reto Burn, Gümligen
- Markus Gempeler, Adelboden
- Markus Hager, Einigen
- Toni Hari, Adelboden, Delegierter der Alpschaft Lurnig
- Regula Inniger, Thun
- Anke Lock, Adelboden
- René Müller, Adelboden
- Raphael Reinle, Küssnacht am Rigi
- **Neu:** Willy Schranz, Adelboden, Delegierter des Gemeinderates Adelboden

Der Vorsitzende lässt zuerst den neu kandidierenden Willy Schranz wählen, seine Wahl erfolgt mit einer einzigen Gegenstimme. Er erklärt dankend die Annahme der Wahl.

Danach lässt der Vorsitzende in globo über die wiederzuwählenden Mitglieder des Verwaltungsrates abstimmen, nur eine Gegenstimme ist gegen dieses Vorgehen. Die Abstimmung ergibt eine Gegenstimme und eine Enthaltung. Die Wiedergewählten erklären auf Frage Annahme der Wahl.

## **6. Wahl des Verwaltungsratspräsidenten**

*Antrag des Verwaltungsrates: René Müller sei für die Amtsperiode 2024 bis 2026 als Verwaltungsratspräsident wiederzuwählen.*

Der Vizepräsident Markus Hager führt durch dieses Traktandum. Im Oktober 2015 wurde René Müller als Verwaltungsrat gewählt, im Oktober 2017 hat er das Präsidium übernommen.

Dem Antrag des Verwaltungsrates wird einstimmig zugestimmt, dies bei einer Enthaltung.

## **7. Wahl der Revisionsstelle**

*Antrag des Verwaltungsrates: Die SRG Schweizerische Revisionsgesellschaft AG, Bern, sei für ein Jahr zu wählen.*

Der Antrag des Verwaltungsrates wird einstimmig und ohne Enthaltungen genehmigt. Herr Zürcher erklärt dankend Annahme des Mandates.

## **8. Verschiedenes**

Der Vorsitzende gibt das Wort frei.

Markus Hostettler dankt Silvia Hersche und ihrem Team für die grossartige Organisation der Generalversammlung. Markus Hager dankt René Müller und allen anderen Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung für den grossen Einsatz.

Der Aktionär Peter Oester meint, dass wir Verwaltungsräte haben, die seit 1990 dabei sind. Er ist der Meinung, dass dies doch eine sehr lange Zeit sei. Im Übrigen werde auf der Silleren-Terrasse nach Schneefall der Schnee nur ungenügend geräumt, das müsse dem Verwaltungsrat doch auffallen. Er fragt sich auch, ob wir uns weiterhin als familienfreundlich bezeichnen können angesichts der neuen dynamischen Preise. Überall habe das negative Auswirkungen auf die Umsätze.

Markus Hostettler und der Vorsitzende schlagen vor, die Themen bilateral bei einem Kaffee zu besprechen.

*Nachtrag: Der amtsälteste Verwaltungsrat der BAAG hat seit 1999 ein Mandat bei den Bergbahnen, damals noch bei einer Vorgänger-Unternehmung der BAAG.*

Herr Habegger aus Jegenstorf fragt, ob der Skiweg Geils-Bergläger aufgrund der warmen Temperaturen immer offen gewesen sei. Markus Hostettler sagt, dass man das Beste gegeben habe, der Weg sei aber nicht beschneit, deshalb könne der Betrieb leider nicht garantiert werden.

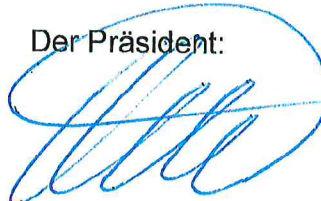
André Troxler als Präsident der LBB dankt für die gute Zusammenarbeit über den Berg hinweg, neu seit letzten Oktober auch mit der neuen BAL AG. Er ist überzeugt, dass wir so gut für die Zukunft aufgestellt sind. René Müller erwidert diesen Dank aus Sicht BAAG und freut sich auf die weitere erfolgreiche Zusammenarbeit.

Der Vorsitzende schliesst die Versammlung mit grossem Dank an alle Gäste, die Landeigentümer, die Aktionärinnen und Aktionäre, die Kolleginnen und Kollegen im Verwaltungsrat, die Geschäftsleitung und an alle Mitarbeitenden, die sich tagtäglich mit grossem Einsatz für die BAAG und neu für die BAL AG einsetzen.

Schluss der Sitzung: 11.25 Uhr


Für das Protokoll

Der Präsident:



René Müller

Der Sekretär:



Reto Burn